

## Thomas Vizl

---

**Betreff:** Weltnaturerbe + Nationalpark Steigerwald

25.03.2007 14:00

Mainpost Zeitung / Gerolzhofen

### Um Titel Weltkulturerbe kämpfen

BURGHASLACH/GEROLZHOFEN Der Steigerwald ist, wie berichtet, sehr knapp an der Anmeldung zum Weltkulturerbe Buchenwälder vorbeigeschrammt. Auf der Jahreshauptversammlung des Steigerwaldklub-Hauptvereins wurden deshalb gemeinsame Anstrengungen zur Einrichtung eines Großschutzgebietes gefordert, um den Status und Titel Weltkulturerbe dennoch zu erreichen, heißt es in einer Pressemitteilung.



Der Hauptvorsitzende, Bürgermeister Georg Bogensperger aus Burgebrach, konnte in Burghaslach 79 Delegierte aus den 16 Zweig- und zehn Korporativ-Vereinen begrüßen.

Gedenken an Kühl und Merklein

Beim Totengedenken wurde besonders an den langjährigen Hauptschatzmeister Erwin Kühl (Michelau) und an Walter Merklein als ehemaligen Vorsitzenden von Gerolzhofen und Berichterstatter des Steigerwaldklubs erinnert.

In seinem Bericht führte der Hauptvorsitzender Georg Bogensperger aus, dass die bundesweite Ummarkierung der Rundwanderwege von Pflanzen- und Tiersymbolen zu Buchstaben und Ziffern im Steigerwald einen sehr großen Aufwand verursacht habe. Die ehrenamtlichen Wegewarte und Helfer wendeten in ihrer Freizeit dafür 2074 Stunden auf und ernteten auch für die neue Beschilderung mit Kilometerangaben viel Lob bei den Wanderern. Bogensperger: „Die Markierung und Beschilderung der Wanderwege sind unser

Aushängeschild und wir werden in der Öffentlichkeit danach beurteilt“.

Für die beabsichtigte Qualifizierung eines „Steigerwald-Panoramaweges“ von Bamberg über Eltmann, Zabelstein, Ebrach bis Iphofen mussten umfangreiche Vorarbeiten noch zusätzlich im vergangenen Jahr bewältigt werden.

Der neue Hauptvorsitzende 1. Bürgermeister Georg Zipfel forderte „mehr Selbstbewusstsein, da der Steigerwaldklub im gesamten Gebiet des Steigerwaldes für die Wanderwege zuständig ist. Zipfel wörtlich: „Wir müssen unsere Arbeit besser herausstellen und in der Öffentlichkeit damit punkten“.

In Vertretung von Schriftleiter Uwe Teutsch (Gerolzhofen) stellte Viktor Fieger (Ebrach) fest, dass die Mitgliederzeitschrift aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken

sei. Sie stelle eine wichtige Bindeklammer zwischen den einzelnen Zweigvereine dar und sei in der Öffentlichkeit sowie bei den mit Kultur beschäftigten Stellen ein fester

Bestandteil des kulturellen Lebens im Steigerwald.

Hauptnaturschutzwart Günter Lehrieder bedauerte, dass er als Forstbeamter keine Projekte mit Kindergärten mehr durchführen darf. Nur noch eine Waldbegehung

mit der

3. Grundschulklasse sei möglich. Der Steigerwaldklub war laut Lehrieder im vergangenen Jahr nur bei einem Genehmigungsverfahren als Träger öffentlicher Belange eingeschaltet und zur Stellungnahme aufgefordert worden.

Wanderwege ummarkiert

Nachdem Hauptwanderwart Gerhard Schmitt (Gerolzshofen) von der Teilnahme am Deutschen Wandertag berichtet hatte, legte für die Hauptwegewarte Norbert Dietmeyer

die umfangreiche Arbeit des vergangenen Jahres dar. Die Ummarkierung der Rundwanderwege und die Zu-standserfassung für den Steigerwald-Panoramaweg waren die

Arbeitsschwerpunkte. Er lobte den großen Einsatz der neun ausgebildeten „Wegequalifizierer“ für ihren Einsatz bei Wind und Wetter sowie für die Erfassung der Daten

in Karten und Listen.

Nachdem Hauptschatzmeister Rudolf Steinmetz den Kassenbericht vorgelegt hatte, bestätigten ihr die Kassenprüfer Willi Fischbach und Engelbert Müller tadellose Arbeit.

**Von unserem Redaktionsmitglied Norbert Vollmann**